

Komplexe Krisen im Anthropozän: Von Klimakonflikten zur nachhaltigen Friedensschaffung

Jürgen Scheffran

Forschungsgruppe Klimawandel und Sicherheit (CLISEC)

CLICCS/CEN/Institut für Geographie, Universität Hamburg

Email: juergen.scheffran@uni-hamburg.de, web: www.clisec.uni-hamburg.de

Erster Internationaler Wissenschaftspreis 2023
der HGB-Stiftung für Frieden und Ökologie im Anthropozän
Mosbach, 14. Juli 2023





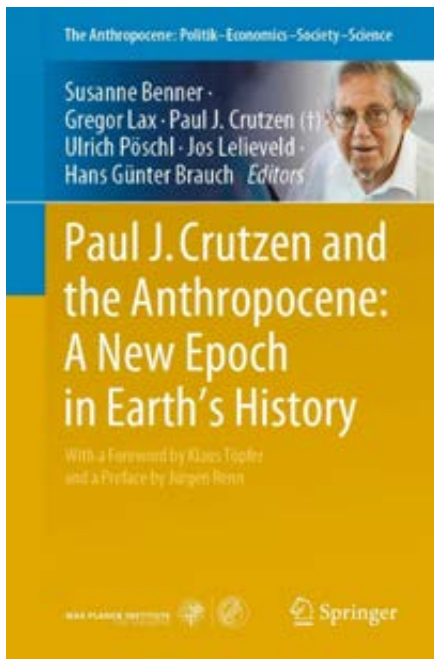
Paul Crutzen,
Nobel-Preis Chemie

“We are in the Anthropocene!”
Paul Crutzen in Cuernavaca
and Capetown (2000)

Vom Holozän zum Anthropozän

In Geologie/Geographie:

- Holozän: Ära der Erdgeschichte nach Ende der letzten Eiszeit (vor 10-12.000 Jahren),
 - Anthropozän: Landwirtschaft; industrielle Revolution; fossil-nukleares Zeitalter
- Ausmaß und Nachweis menschlicher Aktivitäten mit globaler Wirkung auf das Erdsystem
- Grenzen des Anthropozäns: ökologisch, ökonomisch, sozial, politisch, wissenschaftlich-technisch
- Multiple Krisen



From a Climate of Complexity to Sustainable Peace: Viability Transformations and Adaptive Governance in the Anthropocene

Jürgen Scheffran¹ (2016)

Limits to the Anthropocene: geopolitical conflict or cooperative governance?

Frontiers in Political Science (2023)
Jürgen Scheffran

Das Anthropozän und seine Grenzen: Überlegungen zu Klimawandel, Nachhaltigkeit und Coronakrise

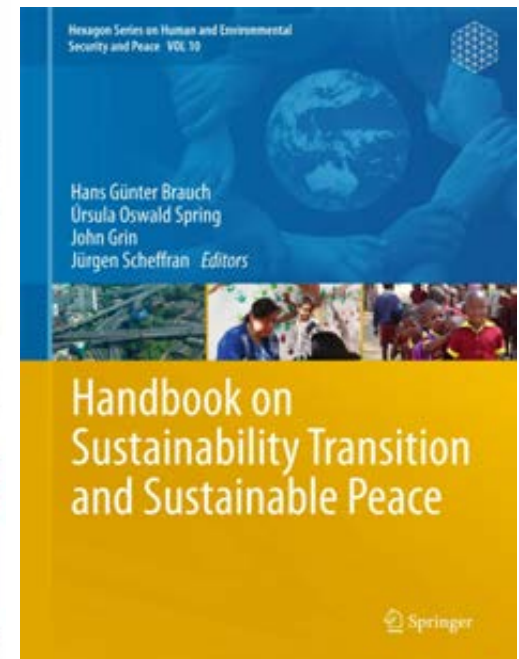
Jürgen Scheffran (2020)



Frank Adloff und Sighard Neckel (Hg.)

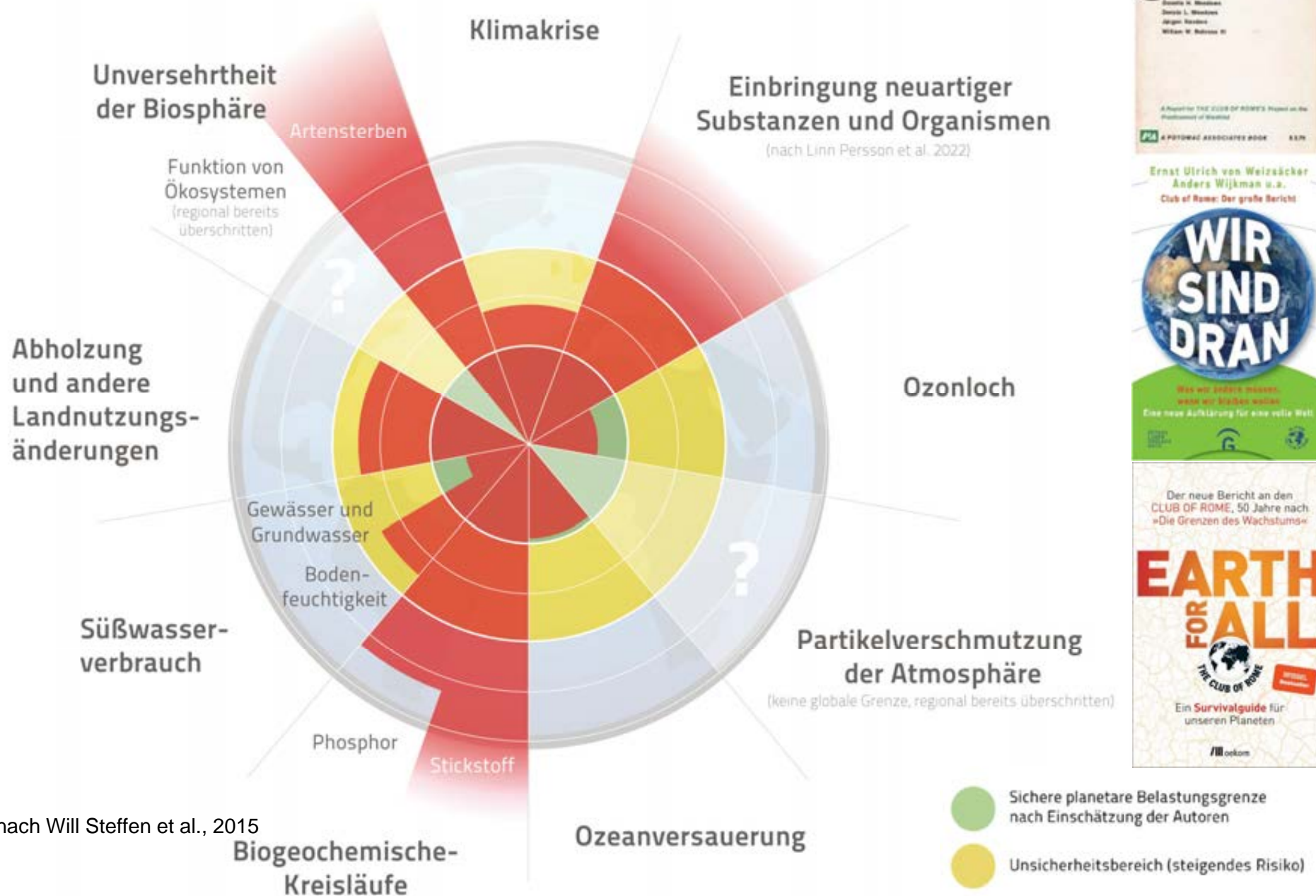
GESELLSCHAFTSTHEORIE IM ANTHROPOZÄN

campus



Planetare Belastungsgrenzen im Anthropozän

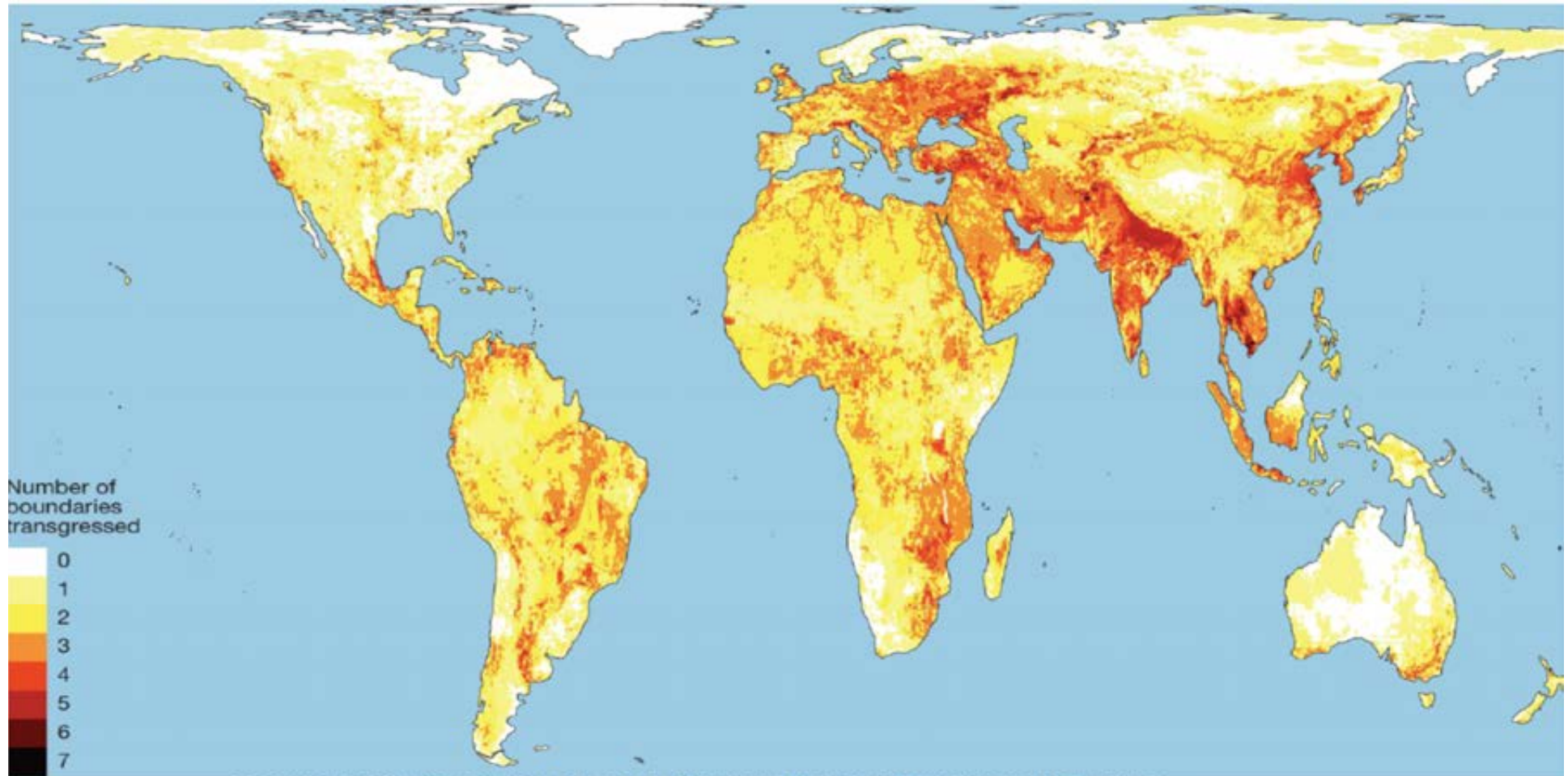
nach Will Steffen et al. 2015 / Linn Persson et al. 2022 / Wang-Erlandsson et al. 2022



nach Will Steffen et al., 2015

Sieben von acht Grenzen des Erdsystems sind überschritten

Wie muss die Menschheit ihre Zukunft gestalten, damit möglichst alle gut leben können? Forschende haben dazu die Grenzen des Erdsystems definiert, gemessen an Artenvielfalt, Nährstoffen, Wasser, Klima – und: Gerechtigkeit.



© FUTUREEARTH / EARTH COMMISSION / ROCKSTRÖM, J. ET AL.: SAFE AND JUST EARTH SYSTEM BOUNDARIES. NATURE 2023, FIG. 3 / CC BY 4.0 CC BY (AUSCNRITT)

Wie viele Grenzen sind überschritten? | Die Grafik verdeutlicht, in welchen Regionen der Welt wie viele Grenzen des Erdsystems überschritten sind. Die Farben der Skala unten links zeigen die Zahl an. Wie die Forschenden betonen, müssen die Menschen an einem Ort aber nicht unbedingt die dortigen Grenzüberschreitungen

Umweltkrisen



Wo sind all die Insekten hin?

Biologen und Naturinteressierte beobachten einen zunehmenden Schwund der Insekten

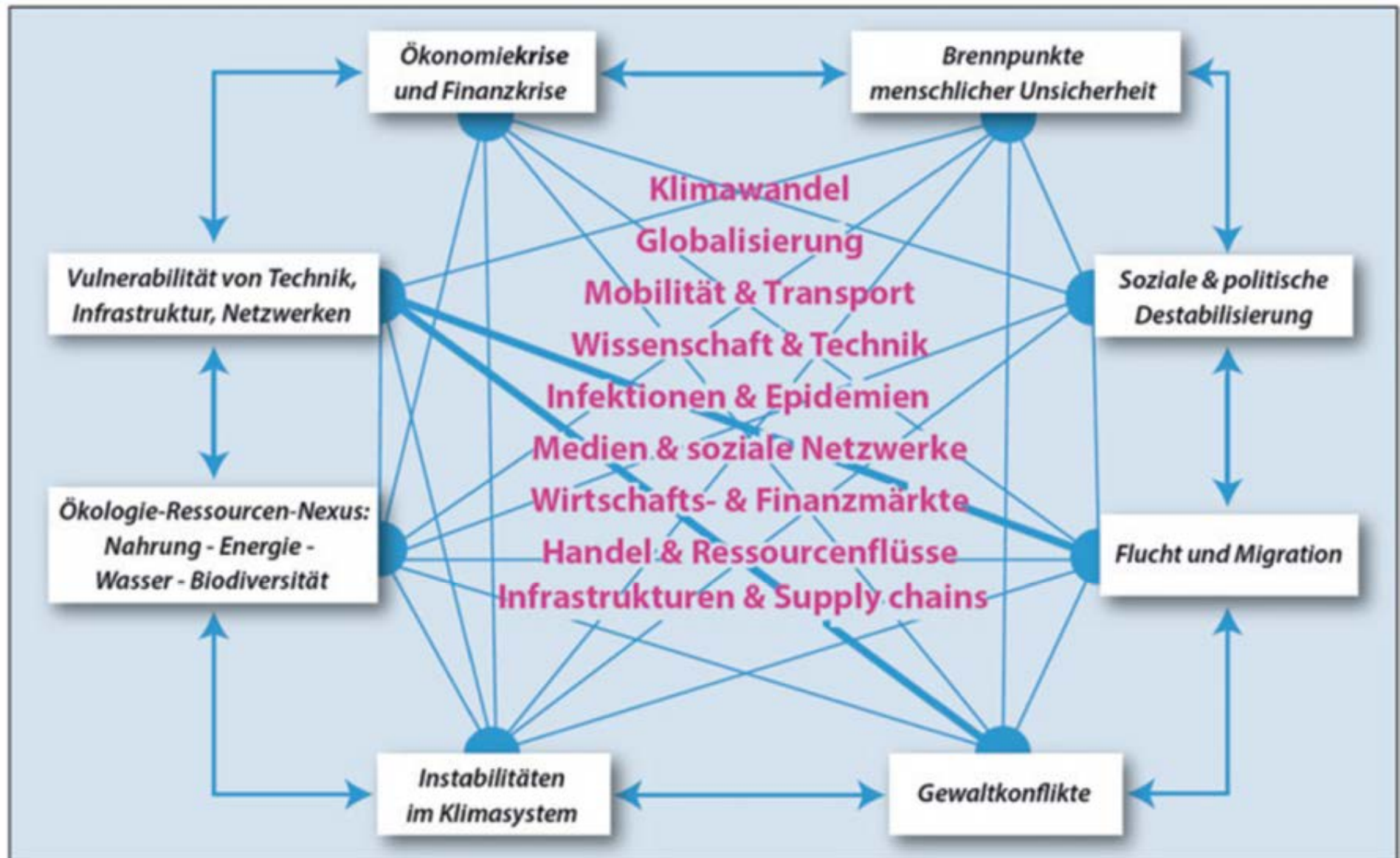


Wo sind all die Vögel hin?

Wissenschaftler beobachten enorme Bestandseinbrüche bei den Vogelarten des Grün- und Offenlandes.

Ihre Hauptnahrungsquelle sind Insekten...

Globale Vernetzung komplexer Krisen



Umweltzerstörung und Gewaltkonflikte

- **Ende des Ost-West Konflikts:** gefährliche Hinterlassenschaft des Wettrüstens, besonders in ehemaliger Sowjetunion
- **Enttäuschte Hoffnungen** der Rüstungskonversion für Umweltschutz
- **Hohe Militärausgaben** vs. Umweltschutz, nachhaltige Ressourcennutzung, Schutz der Biodiversität und Verringerung von Schadstoffen.
- Zahlreiche **Gewaltkonflikte** mit vielfältigen Umweltbelastungen
- **Gravierende Umweltzerstörungen und Ökozide:** Klimawandel, Artensterben, Regenwaldvernichtungen, Ressourcenbelastungen, ...
- **Rio-Prozess und nachhaltige Entwicklung** (1992): ohne Frieden
- **Ressourcenkonflikte** und umweltbelastende Kampfmittel
- **Krieg, Völkermord und Flucht: Gewalt und Genozide** (z.B. Ruanda); Flüchtlingsbewegungen (z.B. in Somalia, Tansania, Kongo, Jordanien)

Verteilung von Klimarisiken

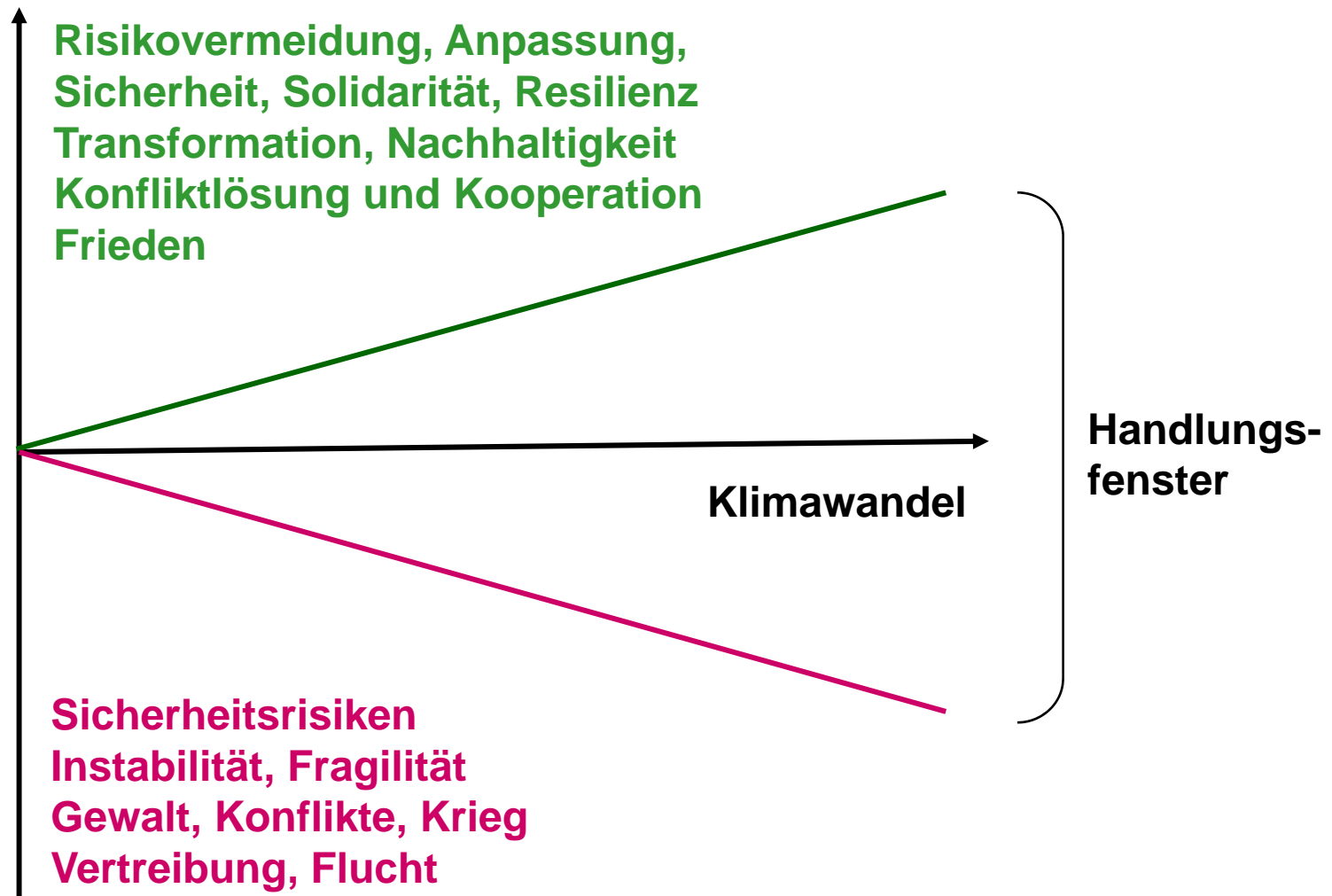


Vielfältige Klimakonflikte

- Streit um wissenschaftlichen Grundlagen und Vorhersagen zum Klimawandel
- Durch Klimafolgen ausgelöste oder verstärkte Konflikte
- Konflikte um die Vermeidung des Klimawandels
- Konflikte um Anpassung und Schadensbegrenzung bei Klimawandel
- Konflikte aufgrund unterschiedlicher Klimakosten und -risiken zwischen Verursachern und Leidtragenden (Ungerechtigkeit)
- Konflikte um die Klima-Intervention (Geo-Engineering)
- Umwelt- und Klimaschäden durch Militär, Umwelt, Krieg

Konflikt oder Kooperation?

Wie reagieren Mensch und Gesellschaft auf Klimawandel?

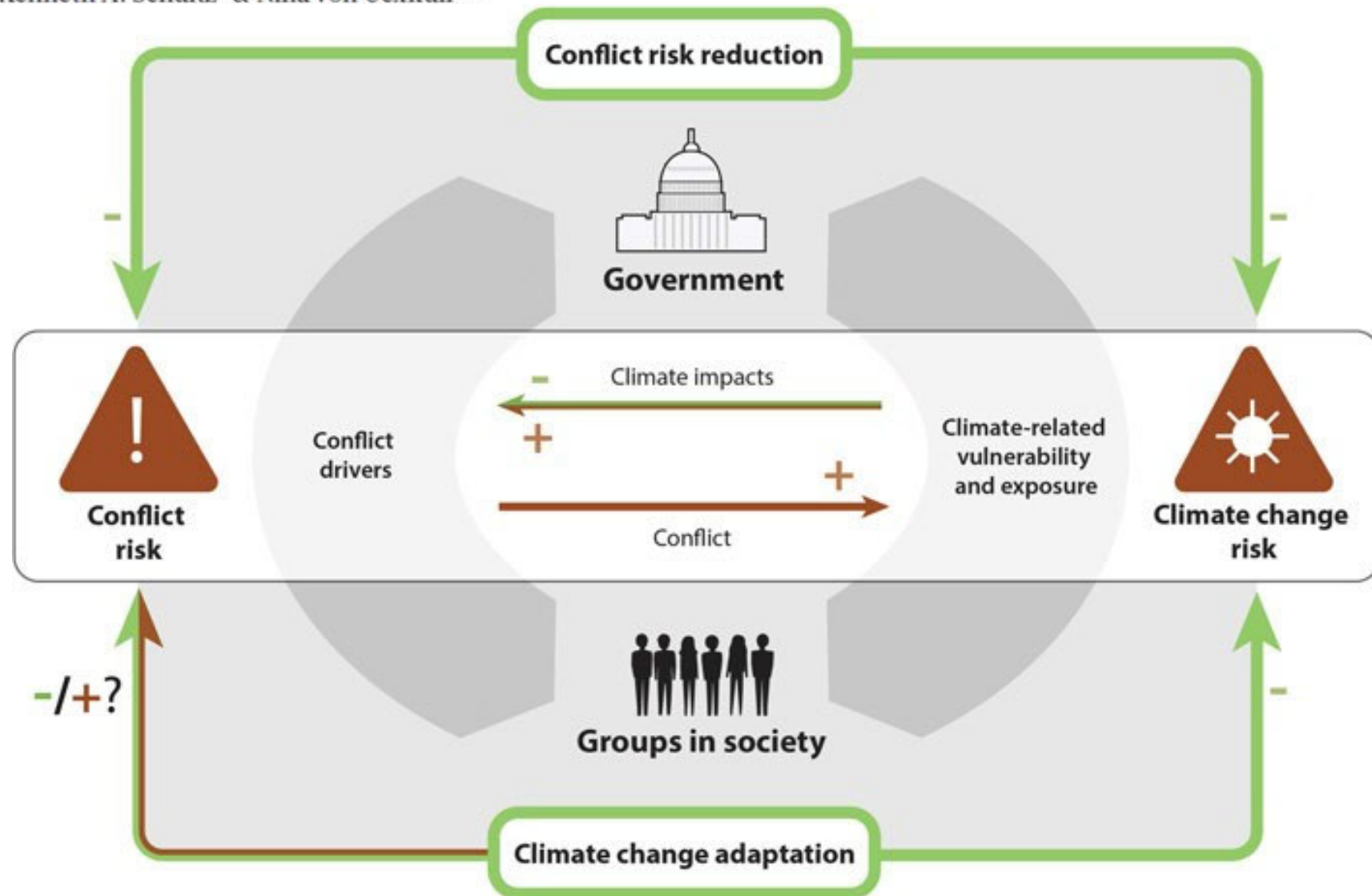


Climate as a risk factor for armed conflict



June 13, 2019

Katharine J. Mach^{1*}, Caroline M. Kraan², W. Neil Adger³, Halvard Buhaug^{4,5}, Marshall Burke^{1,6}, James D. Fearon⁷, Christopher B. Field², Cullen S. Hendrix^{8,9}, Jean-Francois Maystadt^{10,11}, John O'Loughlin¹², Philip Roessler¹³, Jürgen Scheffran¹⁴, Kenneth A. Schultz⁷ & Nina von Uexkull^{4,15}





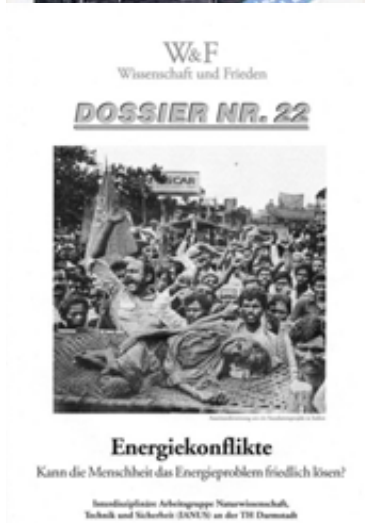
Policy Brief No. 68

December 2019

Environmental Peacebuilding and Climate Change: Peace and Conflict Studies at the Edge of Transformation ¹

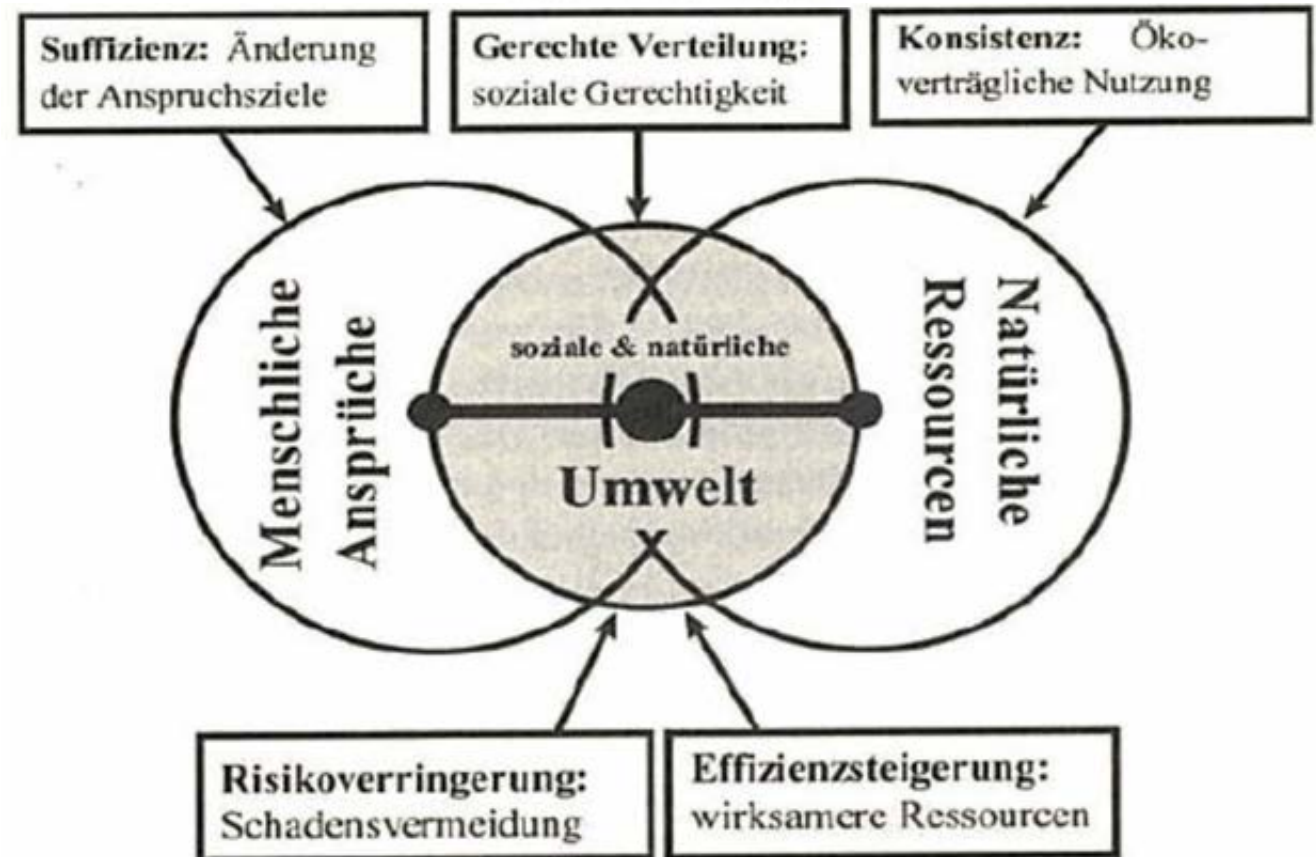
Judith Nora Hardt and Jürgen Scheffran

Start Year	Foci and content of the environmental-conflict research	Foci and content of the environmental-peace research
1989	<i>First wave</i> Environmental resources and state security	<i>Early studies</i> Concept of sustainable peace
1994-ongoing	<i>Second wave</i>	
2002	Environment and the sociopolitical dimensions of conflict	<i>First wave</i> Environmental issues as constitutive for cooperation and peace
2007 ongoing	<i>Third wave</i> Climate change as a trigger for risks and conflicts	<i>Second wave</i> Cooperation through and against climate change
2015 ongoing		<i>Third wave</i> Environmental peacebuilding
2018 ongoing	Concurrent emergence of a fourth wave of research in both research areas	



Wege zu einer nachhaltigen Entwicklung des Friedens

JÜRGEN SCHEFFRAN 1998

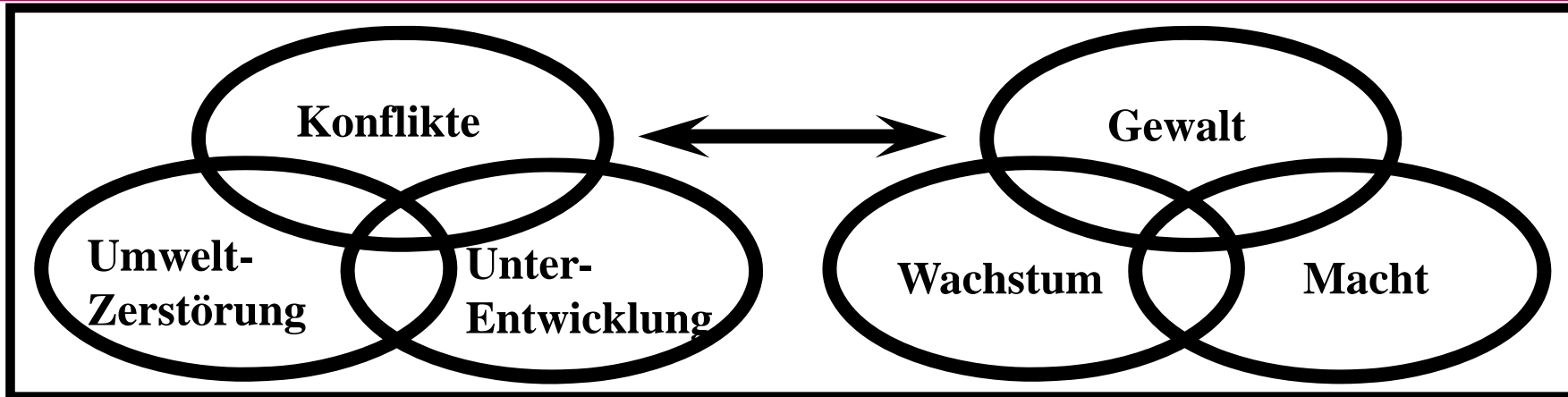


Zukunftsaufgaben von Frieden und nachhaltiger Entwicklung

1. Eindämmung von Wachstum, Macht und Gewalt
2. Leitbilder und Lebensformen
3. Erhaltende Entfaltung des Lebens
4. Sicherheit zwischen Identität und Vielfalt
5. Kooperative Konfliktlösung als schöpferisches Prinzip
6. Die Zukunft hier und heute gestalten

→ Mit der Natur handeln - statt wider sie (Hans-Peter Dürr)

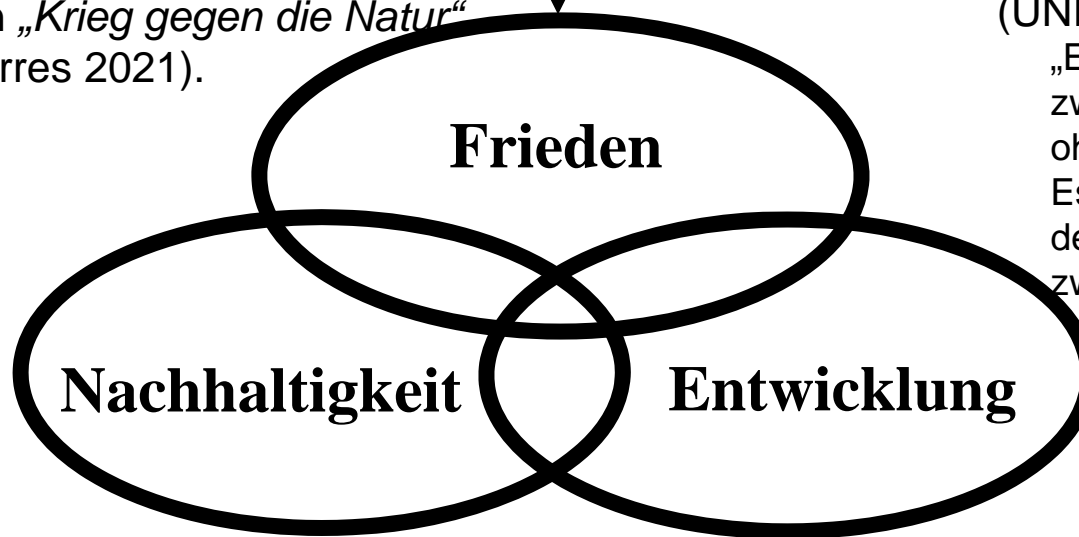
Frieden und nachhaltige Entwicklung: Von der negativen zur positiven Verbindung



Die Menschheit führt einen sinnlosen und selbstmörderischen „Krieg gegen die Natur“ (Guterres 2021).

„Frieden schließen mit der Natur“ (UNEP 2022)

„Es gibt keinen Frieden zwischen den Menschen ohne Frieden mit der Natur. Es gibt keinen Frieden mit der Natur ohne Frieden zwischen den Menschen.“

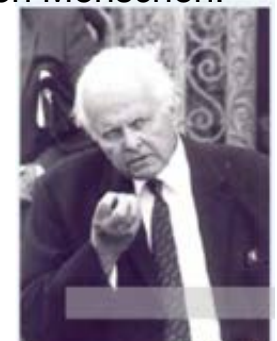


Quelle: Scheffran 1996

„There can be no sustainable development without peace and no peace without sustainable development“ (UN 2015).



Klaus Michael Meyer-Abich



Carl Friedrich Weizsäckerp. 14

5. TOWARDS A DEFINITION OF ENVIRONMENTAL PEACEBUILDING

Carl Bruch (Environmental Law Institute); Erika Weinthal (Duke University); McKenzie Johnson (University of Illinois); Tobias Ide (Murdoch University)

Environmental peacebuilding is an emerging and rapidly evolving field, and there is value in articulating a broad, integrated definition of the field to support its ongoing development and evolution.



- Wir plädieren für eine weit gefasste Definition von environmental peacebuilding (EP), die verschiedene Themen und Disziplinen im Zusammenhang mit der Verknüpfung von Umwelt, Sicherheit und Entwicklung einbezieht.
- Als übergreifender Rahmen umfasst EP sowohl die Umweltdimensionen der Friedensförderung als auch die Friedensdimensionen der nachhaltigen Entwicklung.
- EP berücksichtigt eine Reihe von Umweltthemen, die von der Bewirtschaftung bestimmter natürlicher Ressourcen bis zum Schutz des globalen Klimas und der Ozeane reichen.
- Auf diese Weise umfasst EP Bemühungen zur Verhinderung von umweltbezogenen Konflikten, zur Vertrauensbildung und zur Schaffung gemeinsamer Identitäten, zur Erleichterung der Integration zwischen Konfliktparteien und zum Aufbau von Fähigkeiten für eine widerstandsfähige und nachhaltige Existenzgrundlage.
- EP kann sowohl negativen Frieden schaffen (z. B. durch den Umgang mit Konfliktrressourcen und andere Maßnahmen zur Beendigung von Konflikten) als auch positiven Frieden (z. B. durch die Schaffung eines Kontexts für Zusammenarbeit und Integration, der Konflikte undenkbar macht).

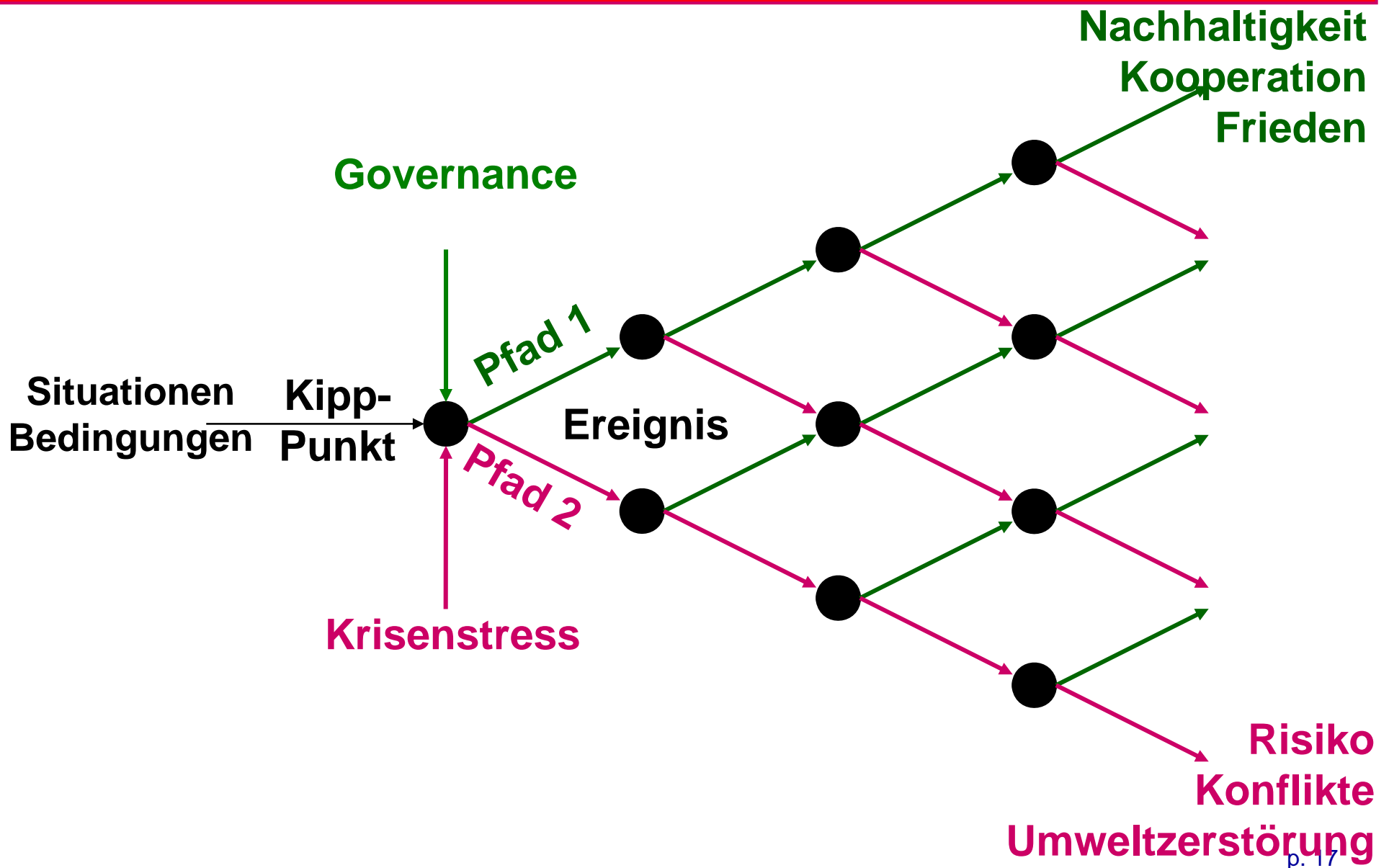
Problem-Nexus

- Vielfältige Zusammenhänge (**Nexus**) zwischen **Klimawandel und Konflikten**
- **Multiplikator** von Klima- und Konfliktrisiken, Kipppunkte, Kaskaden-Ereignisse, **Teufelskreise** der Gewalt in fragilen Gesellschaften und multiplen Krisen
- Statt der „Zeitenwende“ für Rüstung & Krieg braucht Europa eine **Zeitenwende für nachhaltigen Klimaschutz & friedliche Energiewende** in planetaren Grenzen.

Lösungs-Nexus

- Verbindung von **nachhaltigem Frieden und Klimagerechtigkeit** wenig erforscht
- Klimaschutz, Klimaanpassung und Konfliktbearbeitung müssen wie Frieden, Nachhaltigkeit und Entwicklung **zusammengedacht** werden
- **Sozial-ökologische Transformation** vom negativen Klima-Konflikt Nexus zum positiven Nexus des nachhaltigen Friedens
- **Synergien** verschiedener Politikfelder und wirksame Governance-Hebel
- **Zivile Konflikttransformation** geeignetes Mittel zu Bewältigung der Klimakrise
- **Praktiken** der ökologischen Friedensförderung (sustainable peacebuilding) durch Kooperation, Partizipation, Kapazitätsaufbau und soziale Vernetzung
- **Vernetzungen** zwischen Bewegungen, Gemeinschaften, Unternehmen, Regierungen, transnationalen Initiativen und internationalen Organisationen

Kipp-Punkte und Ereignisketten: Alternative Zukunftspfade und Entscheidungspunkte



Soziale Netzwerke und Zivilgesellschaft



Umwelt und Sicherheit: Werke von Hans Günter Brauch



Auszeichnungen für Tobias Ide



Award of the First International Science Prize 2023

- ISA Award for CLISEC Associate Researcher Tobias Ide, 18 December 2022, to be presented at the 2023 Annual Convention of the ISA in Montreal.
- Enhancing the Environmental Peacebuilding Knowledge Base Award, granted by The Environmental Peacebuilding Association® (EnPAx™)
- Vice Chancellors Award for Excellence in Research at Murdoch University



Catastrophes, Confrontations, and Constraints

HOW DISASTERS SHAPE THE
DYNAMICS OF ARMED CONFLICTS

TOBIAS IDE

